

## Augsburg – eine Stadt mit Tradition

Augsburg ist eine Großstadt im Südwesten Bayerns, etwa eine Autostunde von München entfernt. Auf einem Spaziergang durch die Stadt kann man viele spannende Entdeckungen machen. Hier gibt es wunderschöne Kirchen aus dem Mittelalter, Paläste, sehr alte Kanäle und die älteste **Sozialsiedlung** der Welt.

### Manuskript

ANJA KOCH (Reporterin):

In dieser bayerischen Stadt kann man für weniger als einen Euro im Jahr wohnen! Eine Stadt mit einer **beeindruckenden** Geschichte, die weit in die Vergangenheit reicht und dennoch keinen Luxus oder modernen Lebensstil vermissen lässt. Willkommen in einer echten **Perle** – Augsburg! Ich beginne meinen Tag auf dem Augsburger Rathausplatz, dem Zentrum der Stadt. Hier könnt ihr euch natürlich das Rathausgebäude anschauen. Von hier aus könnt ihr gut die Augsburger Altstadt **erkunden** – ihre engen **Gassen**, romantischen Ecken und den **Merkurbrunnen** – einen von drei **Prachtbrunnen** der Stadt. Der Brunnen ist Teil des Augsburger **Wassermanagement**-Systems – ein UNESCO-**Weltkulturerbe**. Lasst uns mehr darüber herausfinden! Brunnen, Kanäle, Kraftwerke und mehr als 500 Brücken gehören zu Augsburgs Wassersystem. Eine technische **Meisterleistung**, die seit dem 13. Jahrhundert existiert – und immer weiterentwickelt wurde, erklärt mir Kristen Gast.

KRISTEN GAST (Angestellte im Welterbe-Info-Zentrum Augsburg):

Dies ist ein sehr beliebter Ort für Touristen, um sich das schnell **anrauschende** Wasser in Augsburg und die Kanäle anzusehen. Hier fließen die Kanäle zusammen.

ANJA KOCH:

Die Augsburger waren echte **Pioniere** im Wasserbau. Schon früh wurden Frisch- und **Abwasser** getrennt – lange vor den heutigen **Hygiene**-Standards. Meine nächste Station ist das nahegelegene Schaezlerpalais. Von außen sieht es eher **unscheinbar** aus, aber wartet, bis wir drin sind! Augsburg war früher eine sehr reiche Stadt, vor allem wegen der **Bankiersfamilien**, die hier Geschäfte machten. Eine von ihnen ließ sich im 18. Jahrhundert dieses Schloss als Wohnsitz errichten. Schauen wir es uns an! Das Schaezlerpalais ist nur 19 Meter breit, aber mehr als 100 Meter lang. Es **beherbergt** bedeutende Kunstsammlungen und einen **Rokoko-Festsaal**, der **sich sehen lassen kann**! Könnt ihr euch vorstellen, hier eine Party zu feiern? Dafür wurde dieser Raum genutzt – aber natürlich nur von reichen Leuten. Die meisten **Verzierungen** hier und das Decken**gemälde** sind noch original und damit mehr als 250 Jahre alt.

DR. CHRISTOF TREPESCH (Leitender Direktor der Kunstsammlungen und Museen Augsburg):

Wir haben natürlich strenge **Auflagen**, das heißt also, es dürfen nicht zu viele Personen in den Saal, höchstens 120 Gäste bei Veranstaltungen, bei Konzerten. Der Saal ist auch nie **elektrifiziert** worden. Das ist auch interessant. Er ist auch nie mit 'ner Heizung **ausgestattet** worden, weil natürlich eine Heizung sehr stark **punktuell** ..., ja, Wärmeunterschiede... zerstört das Material.

ANJA KOCH:

Der Besitzer hat den **Palast** der Stadt Augsburg in den 1950er Jahren geschenkt, mit einer Bedingung: Die Stadt darf ihn niemals verkaufen. Kommen wir nun zu unserer letzten Station, der berühmten Fuggerei. Sie ist die älteste **Sozialsiedlung** der Welt und wurde von einem anderen reichen Bankier gegründet: Jakob Fugger. In dieser Wohnanlage gibt es 142 Wohnungen und – ihr werdet es nicht glauben – die Mieter zahlen nur 88 Cent pro Jahr! Ja, ihr habt richtig gehört! Aber wie kommt man an so eine günstige Wohnung?

NOEL GUOBADIA (Mieter in der Fuggerei):

Du musst deine kompletten Finanzen **offenlegen**, also alles über dein Einkommen und deine **Ersparnisse**. Und du musst ein Bewerbungsgespräch führen, in dem du dich selbst beschreibst, was für ein Mensch du bist, wie du vorher gelebt hast und wo du jetzt wohnst. Eine weitere wichtige Bedingung: Du musst mindestens schon zwei Jahre in Augsburg leben, bevor du dich hier für eine Wohnung bewerben kannst.

ANJA KOCH:

Noel lebt seit mehreren Jahren hier in der Fuggerei und ist darüber sehr froh. Eine Wohnung auf dem freien Markt konnte er sich bislang nicht leisten. Jeder, der hier wohnen will, muss **Katholik** sein – und dreimal am Tag beten. Eine reiche Stadt mit einer langen Tradition für soziales **Bewusstsein** – wollt ihr auch mal nach Augsburg?

## Glossar

**Sozialsiedlung, -en** (f.) – eine Gruppe von Häusern mit Wohnungen für Menschen, die nur sehr wenig Geld haben

**beeindruckend** – faszinierend; toll

**Perle, -n** (f.) – eigentlich: eine kleine Kugel, die in einer Muschel wächst; hier: etwas besonders Schönes

**etwas erkunden** – hier: etwas entdecken; sich etwas genau ansehen

**Gasse, -n** (f.) – eine kleine, enge Straße, oft zwischen zwei Häuserreihen links und rechts

**Merkur** – ein antiker römischer Gott

**Brunnen, -** (m.) – hier: ein Becken (meist aus Stein gebaut), das sich immer wieder mit Wasser füllt; der Springbrunnen

**Pracht** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas sehr schön und beeindruckend ist

**Wassermanagement, -s** (n.) – eine gesicherte Wasserversorgung und die Reinigung von schmutzigem Wasser

**Weltkulturerbe** (n., nur Singular) – ein Bauwerk oder Kunstwerk, das von der UNESCO als besonders bedeutend angesehen wird und besonders geschützt werden soll

**Meisterleistung, -en** (f.) – eine hervorragende, überdurchschnittliche Leistung

**an|rauschen** – umgangssprachlich für: schnell auf jemanden zufließen

**Pionier, -e/Pionierin, -nen** – hier: jemand, der ganz neue Entwicklungen einleitet

**Abwasser, Abwässer** (n.) – das schmutzige Wasser, das durch menschlichen Verbrauch entsteht

**Hygiene** (f., nur Singular) – die Sauberkeit

**unscheinbar** – so, dass etwas nicht aussieht wie etwas Besonderes

**Bankier, -s** (nur m.) – veraltet für: ein Banker; ein Bankkaufmann

**jemanden/etwas beherbergen** –etwas oder jemandem einen Platz geben

**Rokoko** (n., nur Singular) – ein alter Stil der europäischen Kunst

**Festsaal, -säle** (m.) – ein großer Raum, in dem man Feste feiert

**sich sehen lassen können** – besonders schön oder beeindruckend sein

**Verzierung, -en** (f.) – die Dekoration; die Verschönerung

**Gemälde, -** (n.) – ein gemaltes Bild

**Auflage, -n** (f.) – hier: die Regel; die gesetzliche Bestimmung

**etwas elektrifizieren** – etwas so gestalten, dass es mit Elektrizität funktioniert

**etwas mit etwas aus|statten** – hier: etwas in etwas einbauen

**punktuell** – nicht auf großer Fläche; nur an bestimmten Stellen

**Palast, Paläste** (m.) – das Schloss, in dem Könige leben und regieren

**etwas offen|legen** – etwas deutlich und in allen Einzelheiten zeigen, dass vorher nicht bekannt war

**Ersparnis, -se** (f.) – das Geld, das eine Person nicht verbraucht, sondern aufbewahrt

**Katholik, -en/Katholikin, -nen** – jemand, der katholisch ist

**Bewusstsein** (n., nur Singular) – hier: das Wissen, das etwas da ist, auf das man aufpassen muss

*Autorinnen: Anja Koch, Arwen Dammann*